



Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Dr. Helmut Kaltenhauser, Dr. Wolfgang Heubisch, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Eigenverantwortung der Hochschulen stärken – Experimentierklausel einführen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Übertragung der Bauherreneigenschaft auf die Hochschulen durch eine Experimentierklausel zu ermöglichen.

Begründung:

Bei den Beratungen im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen zu dem Antrag der FDP-Fraktion „Hochschulen reformieren X – Hochschulbau 2025“ (Drs. 18/3948) zeigten sich mehrere Abgeordnete der Regierungsfractionen offen für eine Experimentierklausel, die es ermöglicht, Hochschulen die volle Bauherreneigenschaft zu übertragen. Der vorliegende Antrag geht auf diese Bereitschaft ein.

Ziel ist es, dass Hochschulen ihre Bauvorhaben sowie die Instandsetzung ihrer Gebäude und Liegenschaften künftig eigenverantwortlich planen und umsetzen können, indem ihnen die Bauherreneigenschaft übertragen werden kann. So wird die Möglichkeit geschaffen, dass Hochschulen den Mitteleinsatz effizienter steuern sowie Verwaltungs- und Verfahrensabläufe beschleunigt werden. Organisation, Bau und Betrieb würden dann in einer Hand liegen und aus einem Guss erfolgen. Das ermöglicht zudem eine schnellere Planung und Bauausführung sowie einen effizienteren Mitteleinsatz.

Beispiele aus anderen Bundesländern (Baden-Württemberg, Niedersachsen) zeigen, dass die Anwendung der Experimentierklausel bei den Hochschulen zu Effizienzsteigerungen, einer Beschleunigung und einer erhöhten Nutzerzufriedenheit geführt hat. Auch im Freistaat sollte daher diese Möglichkeit geschaffen werden. Ausreichend Kompetenz und Personal ist etwa durch die Technische Universität München, die zahlreiche Architekten, Statiker, Haustechniker und Planer ausbildet, vorhanden.

Vor allem durch die Verbindung der Hightech Agenda mit der Gewährung von zusätzlicher Autonomie werden die bayerischen Hochschulen ihr ganzes Potential ausschöpfen können.